

**Anfragen, die in der Fragestunde  
der 03. Sitzung des Burgenländischen Landtages  
am 21. Juli 2015 zum Aufruf gelangen**

---

01) Anfrage Nr. 12

des Abgeordneten Wolfgang SPITZMÜLLER  
an Landesrat Helmut B i e l e r

Der unter dem Markennamen RoundUp bekannte Wirkstoff wird laut WHO als höchstwahrscheinlich krebserregend eingestuft. Zudem gibt es Studien die auch von einer Schädigung des Erbgutes von Lebewesen ausgehen. Dennoch wird dieses Unkrautvernichtungsmittel in den meisten Gemeinden sowie von der Landesstraßenverwaltung verwendet. Welche Mengen glyphosathaltiger Mittel wurden 2013 und 2014 von der Landestraßenverwaltung eingesetzt?

02) Anfrage Nr. 13

des Abgeordneten Markus WIESLER  
an Landesrat Mag. Norbert D a r a b o s

Sehr geehrter Herr Landesrat!  
Die neue Landesregierung hat es sich zum Ziel gesetzt, mehr Burgenländer in Beschäftigung zu bringen, was angesichts internationaler Rahmenbedingungen und Entwicklungen durchaus keine einfache Aufgabe ist. Herr Landesrat, welche Maßnahmen zur Zielerreichung wollen Sie ergreifen?

03) Anfrage Nr. 9

des Abgeordneten Mag. Christoph WOLF, M.A.  
an Landesrat Mag. Norbert D a r a b o s

Sehr geehrter Herr Landesrat!  
Gemäß Referatseinteilung der Burgenländischen Landesregierung sind Sie für Asyl- und Flüchtlingswesen verantwortlich. Wie beurteilen Sie die aktuelle Situation im Hinblick auf die Unterbringung von Asylwerbern im Burgenland?

04) Anfrage Nr. 1

der Abgeordneten Doris PROHASKA  
an Landeshauptmann Hans N i e s s l

Sehr geehrter Herr Landeshauptmann!

Eine qualitativ hochwertige Lehrlingsausbildung ist ein wichtiger Bestandteil des wirtschaftlichen Erfolges des Landes Burgenland. Eine wesentliche Bedingung dafür sind die Gegebenheiten in den Ausbildungsstätten. Als Landeshauptmann und Landesschulratspräsident fällt mit der neuen Legislaturperiode nun auch das Berufsschulwesen in Ihre politische Zuständigkeitskompetenz.

Welche Maßnahmen werden Sie in den beiden Landesberufsschulen Pinkafeld und Eisenstadt setzen, um die Bildungsqualität in der Lehrlingsausbildung auf dem neuesten Stand zu halten?

05) Anfrage Nr. 14

der Abgeordneten Karin STAMPFEL  
an Landesrätin Verena D u n s t

Sehr geehrte Frau Landesrat!

Das Agrarressort ist ein komplett neues Ressort für Sie. Sie haben angesprochen, dass Sie einen Masterplan erarbeiten werden.

Frau Landesrat, wie wird dieser Masterplan aussehen bzw. gibt es schon geplante Projekte?

06) Anfrage Nr. 10

des Abgeordneten Ing. Rudolf STROMMER  
an Landeshauptmann-Stellvertreter  
Johann T s c h ü r t z

Sehr geehrter Herr Landeshauptmann-Stellvertreter!

Gemäß Referatseinteilung der Burgenländischen Landesregierung sind Sie für mehrere Sicherheitsbereiche verantwortlich, darunter befinden sich Landes-Polizeistrafgesetz, örtliche Sicherheitspolizei und Straßenpolizei.

Wie beurteilen Sie die aktuelle Sicherheitslage im Burgenland?

07) Anfrage Nr. 2

des Abgeordneten Mag. Christian DROBITS  
an Landesrat Mag. Norbert D a r a b o s

Sehr geehrter Herr Landesrat!  
Welche Maßnahmen ergreift das Land im Bereich der  
Aufnahme von Flüchtlingen?

08) Anfrage Nr. 11

des Abgeordneten Mag. Thomas STEINER  
an Landesrat MMag. Alexander P e t s c h n i g

Sehr geehrter Herr Landesrat!  
Der Konkurs des Thermenhotels 4 Jahreszeiten in  
Lutzmannsburg ist ein harter Schlag für die  
Tourismusgemeinde.  
Was werden Sie unternehmen, um den Tourismus in der  
Thermenregion Lutzmannsburg zu stärken?

09) Anfrage Nr. 3

des Abgeordneten Ewald SCHNECKER  
an Landeshauptmann-Stellvertreter  
Johann T s c h ü r t z

Sehr geehrter Herr Landeshauptmann-Stellvertreter!  
Die neue rot-blaue Landesregierung bekennt sich zu  
temporären Grenzkontrollen mit Schwerpunktaktionen.  
Wie sollen diese Grenzkontrollen konkret aussehen?

10) Anfrage Nr. 4

der Abgeordneten Edith SACK  
an Landesrätin Verena D u n s t

Sehr geehrte Frau Landesrätin!  
Seit vielen Jahren gewinnt die Familienpolitik im  
Burgenland an Bedeutung. Durch gezielte Maßnahmen  
wird auf die Bedürfnisse und Sorgen der Eltern  
eingegangen. Kürzlich wurde vom Landesschulrat eine  
landesweite Befragung der Eltern durchgeführt. Durch  
diese Befragung sollte den Eltern bzw. den Familien die  
Möglichkeit gegeben werden, ihre Anliegen kundzutun.  
Erkenntnisse dieser Befragung waren unter anderem,  
dass jedes 5. Kind im Burgenland Bedarf an Nachhilfe  
hat und, dass es in den Ferien großen Betreuungsbedarf  
vor allem bei den Pflichtschülern gibt.  
Welche Maßnahmen haben sie als zuständige politische  
Referentin auf Grund dieser Elternbefragung eingeleitet,  
um die Bereiche Ferienbetreuung und Nachhilfe für  
Eltern zu erleichtern?

11) Anfrage Nr. 5

des Abgeordneten Mag. Kurt MACZEK  
an Landeshauptmann Hans N i e s s l

Sehr geehrter Herr Landeshauptmann!  
Wohnen zählt zu den wichtigsten Grundbedürfnissen der Menschen. Die Burgenländische Wohnbauförderung ermöglicht leistbaren Wohnraum und ist zugleich wichtiger Motor für die heimische Wirtschaft und den Arbeitsmarkt. Im Land der Häuslbauer gewinnt auch der Wohnungsbau sowie der Bau von Reihenhäusern immer mehr an Bedeutung.

Sehr geehrter Herr Landeshauptmann, wie viele Eigenheime, Wohnungen und Reihenhäuser wurden in den letzten fünf Jahren unter Ihrer Amtszeit als Landeshauptmann und Wohnbaureferent aus Mitteln der Bgld. Wohnbauförderung errichtet?

12) Anfrage Nr. 6

des Abgeordneten Kilian BRANDSTÄTTER  
an Landesrätin Mag.<sup>a</sup> Astrid E i s e n k o p f

Sehr geehrte Frau Landesrätin!  
Laut der neuen Referatseinteilung der burgenländischen Landesregierung sind Sie unter anderem auch für den wichtigen Bereich der Jugendförderung zuständig. Welche Maßnahmen werden Sie in Zukunft für die Jugendlichen setzen?

13) Anfrage Nr. 7

des Abgeordneten Günter KOVACS  
an Landesrat Helmut B i e l e r

Sehr geehrter Herr Landesrat!  
Die Jury zur Ausschreibung des Architektenwettbewerbes bezüglich Umbau Kulturzentrum Mattersburg hat sich konstituiert und ihre Arbeit aufgenommen. Wie sehen nun die weiteren Schritte aus?

14) Anfrage Nr. 8

des Abgeordneten Mag. Christian DROBITS  
an Landesrätin Verena D u n s t

Sehr geehrte Frau Landesrätin!  
Immer wieder kann diversen Medien entnommen werden, dass Konsumenten übervorteilt werden und somit monetäre oder andere Schäden erleiden. Speziell in Bezug auf das Mietrecht kommen auf uns Abgeordnete immer wieder Bürger und Bürgerinnen mit Beschwerden bzw. Anfragen zu. Wie geht man im Burgenland mit dieser Problematik um?